

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Zürich, 24. August 2017

Medienmitteilung

## **Büro des Gemeinderats will gegen Entscheid des Regierungsrats zum regionalen Richtplan vorgehen**

**Eine Mehrheit des Büros des Gemeinderats will beim Verwaltungsgericht Beschwerde gegen die Festsetzung des regionalen Richtplans der Stadt Zürich durch den Regierungsrat des Kantons Zürich einreichen. Eine Minderheit des Büros beantragt, auf eine Beschwerde zu verzichten. Der definitive Entscheid fällt am 30. August im Gemeinderat.**

Der Gemeinderat verabschiedete am 6. April 2016 die Gesamtüberarbeitung des regionalen Richtplans der Stadt Zürich gestützt auf den Antrag des Stadtrats sowie den vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen zuhanden des Regierungsrats zur Festsetzung (siehe GR Nr. [2014/336](#)). Die Prüfung durch den Regierungsrat hat ergeben, dass einige Festlegungen nicht oder nur in geänderter Form festgesetzt werden können.

### **Positionen im Büro**

Die durch den Regierungsrat nicht berücksichtigten Beschlüsse des Gemeinderats verletzen gemäss Meinung der Mehrheit des Büros die Gemeindeautonomie erheblich und schränken somit die Planungs- und Projektierungshoheit der Stadt Zürich ein. Dies verunmöglicht der Stadt, die kantonalen Vorgaben, insbesondere im Bereich der Mobilität und des Bevölkerungswachstums, zu erfüllen. Die Minderheit des Büros vertritt den Standpunkt, dass die Festlegung in der Kompetenz des Regierungsrats liegt und deswegen nicht bestritten werden kann.

Eine Mehrheit des Büros des Gemeinderats beantragt, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich Beschwerde gegen den Beschluss des Regierungsrats zu erheben. Das Büro kann dem Gemeinderat lediglich Antrag stellen, die definitive Entscheidung fällt im Rat. Der Gemeinderat entscheidet in seiner Sitzung vom 30. August 2017 über die Einreichung der Beschwerde.

**Hinweis an die Redaktionen:**

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen heute Donnerstag von 14 bis 17 Uhr folgende Personen zur Verfügung:

- Dr. Davy Graf (SP), Tel. 079 307 19 86
- Peter Schick (SVP), Tel. 079 662 48 86
- Albert Leiser (FDP), Tel. 079 699 99 60
- Karin Rykart Sutter (Grüne), Tel. 078 728 33 15
- Sven Sobernheim (GLP), Tel. 079 575 84 17
- Markus Hungerbühler (CVP), Tel. 078 717 17 77
- Walter Angst (AL), Tel. 079 288 56 92